

Garp
c/o Gerald Halstenberg
Elsenstr. 83
12059 Berlin
Tel.: 0 30/22 16 09 447
E-Mail: garp@spacebob.de

Berlin, Dezember 2008

An alle Haushalte

Hallo.

Wir sind total infiziert! Wir sind musikverrückt und lieben Pop an der Schrottgrenze. Doch das Beste ist, dass wir gerade eine neue CD aufgenommen haben, die Ihr jetzt in den Händen haltet.

Jetzt suchen wir Mitstreiter, die sich genauso wie wir für unsere Musik begeistern. Ob als Label, Verlag, Veranstalter, Management, Booking-Agentur. Kurz um, wir suchen Know-How und Kontakte, um in Zukunft noch mehr Menschen mit unserer Arbeit erreichen zu können. Natürlich freuen wir uns auch jederzeit für ehrliches Feedback.

Über die Jahre haben wir mehr als 50 Songs ausgearbeitet und aufgeführt. Darüber hinaus gibt es noch ca. 150 Songskizzen, die darauf warten, ausgearbeitet zu werden. Dies haben wir dem Umstand zu verdanken, dass jeder von uns Songs schreibt und diese in Heimarbeit umzusetzen versteht.

Viele Grüße und lasst von euch hören
Garp

Garp

automatische
Schreibweise

Tracklist

- 01 Billige Akkorde
- 02 Kiwi
- 03 Die Freundin meines Freundes
- 04 Neue Geräte *
- 05 Teenage Trotsky

Besetzung

Gerald Halstenberg: Gesang, Gitarre
Thomas Meyer: Gitarre, Saz, Bass
Claus Brinkmann: Gitarre, Studiotechnik
Marcel Strathmann: Schlagzeug
Christoph Büscher: Bass, Gitarre, Gesang, Geige, Sequenzer, Mundharmonika

Musik: Garp, Text: Gerald Halstenberg, außer * Christoph Büscher, Produktion: Garp

Was hat die neue CD von Garp mit Element of Crime, Flowerpornoes oder Klaus Cornfield zu tun? Alle diese Bands sangen auf Englisch, um später dann auf die Muttersprache umzuschwenken. Auch Garp haben früher viele englische Songtexte geschrieben, seit längerer Zeit gewinnen aber auch Texte auf Deutsch eine größere Bedeutung, ohne dass sich Garp jemals bewusst für oder gegen eine Sprache entschieden hätten. Bei der aktuellen Veröffentlichung „Automatische Schreibweise“ wurden erstmals nur deutschsprachige Songs eingespielt, um diese Seite der Band einmal mehr zu betonen. Garps Ansatz beim Musik machen war dabei immer ein dilettantisches Verständnis von Rock'n'Roll. Hier spielen die Energie von frühem Punk, die gewisse Nachlässigkeit von Indie-Rock genauso eine Rolle wie ein Hang zu eingängigen Popmelodien und klassischem Songwriting.

Das erste Stück „Billige Akkorde“ bringt den elektrischen Blues von Grinderman und das Nölen Peter Heins zusammen, während „Kiwi“ sich zwischen dem Schrammeln von The Clean und Nils Koppruch ganz wohlfühlt. „Die Freundin meines Freundes“ paart die Schnoddrigkeit des jungen Dirk von Lowtzow mit dem Achselzucken von Pavement. „Neue Geräte“ dagegen verbindet das Genervt-sein eines Schorsch Kamerun mit den Geräuschorgien von My Bloody Valentine. Schließlich konfrontiert „Teenage Trotsky“ den Weltschmerz eines Jochen Diestelmeyer mit der Leichtigkeit von Stereolab.

Garp im Internet

www.myspace.com/garpomat
www.garp-advent.de.vu



Christoph Büscher spielte von 1993 an Geige bei den „September Clouds“, ist bei Garp seit 1995. Seine Instrumente sind Bass, Gitarre, Geige, Sequenzer. Manchmal singt er auch.



Thomas Meyer ist Gründungsmitglied von Garp. Er spielt Gitarre, Bass, Saz und Perkussion.



Marcel Strathmann Gründete 1992 mit Gerald die „September Clouds“, war seit 1995 Kopf der Band „Café Litauen“ und ist seit 2005 bei Garp an Schlagzeug, Gitarre und Bass zu hören.

Bandgeschichte

1995–1998 Die Anfänge

Garp wird 1995 von Gerald, Thomas, Christoph und dem damaligen Schlagzeuger Michael Brink gegründet. Alle Mitglieder wohnen zu dieser Zeit noch in Bad Oeynhausen, Ostwestfalen. Gerald, Christoph und Marcel haben außerdem schon zu Schulzeiten in Bands zusammen gespielt. In der klassischen Bandbesetzung mit Lead- und Rhythmusgitarre, Bass und Schlagzeug weist das Debüt „Animal Station“ noch starke Einflüsse aus New Wave, Brit-Pop und amerikanischem Indie-Rock auf. Bis 1999 spielt die Band viele Konzerte und sie nimmt an mehreren Wettbewerben teil. Der größte Erfolg dabei ist 1997 der erste Platz beim „12. Bielefelder Kellerbandfestival“.

1996 „Animal Station“, Tape, 6 Songs

1996 „Unser lautes Heim“, CD-Compilation, 3 Songs

1997 „Olga“, Tape, 6 Songs

1998–2004 Die halbelektronische Phase

Nach dem Ausstieg von Schlagzeuger Michael Brink nutzt die Band die Zeit für eine Bestandsaufnahme. Aus Teilen alter Stücke entsteht ein 25-minütiges Instrumental-Stück mit deutlichem Elektronik-Einschlag (Disque, 2000). Die Beats kommen jetzt vom Sampler, der Rest aber bleibt handgespielt. Claus Brinkmann übernimmt hierfür die Rhythmus-Sektion. In dieser Besetzung entsteht auch die Musik für den Kurzfilm „Lysis“. Gerald bringt währenddessen zwei Vinyl-Compilations mit bis dahin ungesigten Bands (Phonokoffer I & II, 1999, 2001) heraus. Außer von Garp selbst erscheinen darauf Beiträge von Contriva, Geschmeido, Tele, Hidalgo, Beige GT, Ocker, Ragazzi etc.

1999 „Phonokoffer I“, Vinyl-Compilation

2000 „Disque“, CD-R

2001 „Phonokoffer II“, Vinyl-Compilation (unter Decknamen „Ontario“)

2004–2008 Von damals bis heute

Garp machen 2004 ihr erstes Musikvideo. „Trim Crap“ ist ein Beat-box-Song aus der halbelektronischen Phase, das Video setzt dazu der „Trimm-Dich-Bewegung“ ein kleines Denkmal. Im Dezember 2004 stellen Garp zum ersten Mal zusammen Klang- und Songskizzen ins Netz – potenzielles Material für spätere Garp-Songs – die jedes Bandmitglied in Heimarbeit erdacht und produziert hat. 2005 holt Gerald seinen ehemaligen „September Clouds“-Mitmusiker Marcel Strathmann ans Schlagzeug, um an den neuen Songs zu arbeiten. Bei „At The Bare Mountain“ dominieren dabei noch englische Texte, während mit „Automatische Schreibweise“ die erste rein deutschsprachige Veröffentlichung erscheint.

2004 „Trim Crap“, Musikvideo

2006 „At The Bare Mountain“, CD-R, 8 Songs

2008 „Automatische Schreibweise“, CD-R, 5 Songs

Sämtliches Material wurde in Eigenregie produziert und auf dem Label „Endless Soul“ veröffentlicht.

Konzerte

Garp spielte unter anderem 1997 im legendären Forum, dann 1998 vor 3000 Zuschauern im Rahmen der Open-Air-Aufführung „1200 Jahre Minden“ (für das Theaterlabor Bielefeld) und im Jahr 2000 in der Maria am Ostbahnhof, Berlin (im Rahmen der Am-Start-Reihe als Support von Ocker). Außerdem trat die Band auf diversen Kunstausstellungen, Benefizparties u.a. für das Bielefelder Künstlerhaus Artists Unlimited auf. Im Folgenden spielen Garp u.a. Konzerte mit Bands wie Geschmeido, Contriva, Mardi Grass BB, Tele, Hidalgo, Ragazzi und Holmes.



Gerald Halstenberg
war auch Mitbegründer der „September Clouds“, gründete dann 1995 Garp. Er singt und spielt Gitarre, Bass sowie Tasteninstrumente.



Claus Brinkmann
Ist seit Ende der 80er treibende Kraft in Bad Oeynhausens alternativer Musikszene um das von ihm mitgegründete Indie-Label „Endless Soul“. Seit 1999 spielt er bei Garp Gitarre, Bass und bedient die Elektronik (Synths, Sampler, Keyboards). Technisch betreute er die Aufnahmen und die Mischung aller bisherigen Alben von Garp.